

Vereinschronik für das Jahr 1996

Das Hl. Drei König Schießen am 5. Jan. 96 eröffnet für die Eichenlaubschützen das neue Kalenderjahr - das insgesamt ruhige Jahr 1996.

In der nächsten Woche, am 12. Januar, eröffnet der 1. Schützenmeister Gottfried Kagerer die Jahreshauptversammlung in der Schloßgaststätte Ottenhofen mit 47 erschienenen Mitgliedern - 40 Jahre nach Neugründung des Vereins im Januar 1956. Gottfried Kagerer ehrte zu diesem Anlaß 12 Mitglieder, die seit 40 Jahren dem Verein treu waren - Leonhard Brummer, Lambert Deutinger, Ludwig Furtner, Kurt Gaiser Srn., Johann Heuwieser, Andreas Lippacher Sen., Konrad Rappold Sen., Ludwig Rauch, Alois Schweiger, Hermann Vogl, Rudolf Wanke und Peter Werndl. Auch von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese langjährige Vereinstreue.

Anschließend berichtet der alte - und neue - 1. Schützenmeister über das vergangene Jahr. Die ebenfalls anschließend wiedergewählten Vorstandsmitglieder, Kassier Kurt Gaiser und Schriftführer Dieter Effkemann, sowie Sportleiter Michael Weidel gaben Rechenschaft über ihren Verantwortungsbereich. - Die bereits im Vorjahr beschlossenen Satzungsänderungen mußten erneut vorgelegt werden, da sich die formalen Voraussetzungen in den letzten Jahren verschärft haben. In diesem Jahr wurde in der Einladung zur Jahreshauptversammlung diesen formalen Voraussetzungen Rechnung getragen und die Satzung konnte erfolgreich geändert werden. Es wurde ferner die Verfügungshöhe der verschiedenen Vereinsorgane dem aktuellen Geldwert angepaßt.

Am 2. Feb. 96 konnten die Gewinner des Bleischießens (Florian Wagner, Florian Greckl, Stefan Paul) mit bleischweren Bildern nach Hause gehen. Herzlichen Dank an Helmut Fraundorfer für den Guß der schönen Bilder aus dem Blei des Schießjahres.

Trotz des geringen Zuspruchs in den letzten Jahren feierten wir auch 1996 einen Schützenball. Schützenkönig Thomas Waldherr eröffnete

den Tanz in der wieder einmal schön geschmückten Josef Vogl Halle. Die Gruppe „TEAMWORK“ spielte zur Zufriedenheit aller Gäste auf. Es kamen zwar mehr Gäste als im Vorjahr - der Unterschied war aber nur gering, so daß 1997 der letzte Versuch gestartet wird. Anschließend wird über die zukünftige Form des Faschingsballs der Schützen entschieden.

Im März standen die Wanderpokale auf dem Schießplan, Sieger waren Jascha Vollmer und Andreas Kagerer, sowie Florian Greckl, der den Pokal zum

3. Mal gewann und somit behalten kann. Florian hat einen neuen Pokal gespendet - herzlichen Dank und Glückwunsch an alle Gewinner.

Beim Königsschießen blieb - zumindest bei den Schützen - man soll es kaum glauben - alles beim alten. Thomas Waldherr konnte seine Königskette wieder mit nach Hause nehmen - dafür darf er auch 1997 den Ball eröffnen. Bei der Jugend landete die 12-jährige Kerstin Effkemann einen Volltreffer.

Sektionsschießen die Erste - Im März fand das Sektionsschießen der Schwillachtaler Schützen statt. Der 2. Platz bei der Punkt-Prämie von Andreas Kagerer, der 2. Platz in der Punktwertung von Renate Weidel und der 3. Platz der Meisterklasse von Franz Eibel waren die herausragenden Leistungen unserer Schützen - herzlichen Glückwunsch.

Der April hatte neben dem obligatorischen Ostereierschießen noch ein Freundschaftsschießen mit den Schützen aus Waldkirchen /Österreich auf dem Programm. Dabei trafen wir natürlich auch alte Freunde des Musikvereins Aichberg-Waldkirchen, die zusammen mit den Schützen einen Ausflug nach München gemacht hatten und den Tag in unserem Schützenheim gemütlich ausklingen ließen.

Mit dem Strohschießen wurden die Schützen in die Sommerpause entlassen. Florian Greckl, Dominik Brenner, Marion Plener und der 1. Schützenmeister Gottfried Kagerer wurden gefeiert, weil sie den besten Schuß ihrer Klasse abgegeben hatten (Blattlmeister). Als Vereinsmeister wurden Florian Wagner, Florian Geckl (letztmalig in der Jugendklasse), Ute Waldherr und Andreas Kagerer geehrt. Nochmals Glückwunsch von dieser Stelle.

12 Mitglieder legten im Laufe des Jahres ihre Fachprüfung als Böllerschützen ab und sind als „Hartholz Ottenhofen“ Teil des Schützenvereins. Am Volkstrauertag und am Hl. Abend brachten sie ihr Können einer breiteren Allgemeinheit zu Gehör. Viel Glück für die Zukunft!

Der Juni stand ganz im Zeichen von Ausflug und Feiern. Erst feierten die Schützen mit den Ottenhofener Anglern ihr 10-jähriges Bestehen. Am 15. Juni folgte der Vereinsausflug auf der Altmühl nach Riedenburg in den Falkenhof und auf das Schloß Prunn - bei herrlichem Wetter ein schöner und abwechslungsreicher Tag. Bei anderen geplanten Maßnahmen spielte das Wetter nicht mit - der Ausflug der Jugend nach Waging fiel ebenso ins Wasser wie der Jugend Biathlon der Sektion. Dafür stand der Umzug beim 25-jährigen Gründungsfest der Schützengesellschaft „Die Falken“ Moosinning wieder unter einem besserem Stern - hier durften wir wieder schwitzen.

Am 2. Aug. starb im Alter von 71 Jahren Ludwig Rauch, der unserem Verein seit seiner Neugründung über 40 Jahre treu war. Wir gaben ihm mit unserer Fahne das letzte Geleit.

Die Sommerpause endete am 11. Oktober mit dem Anschießen. Die Vorbereitungen für die Theateraufführung der Laienspielgruppe waren bereits in vollem Gang. Am 8/9/15/16.11 stand nach einem Jahr Pause wieder eine wunderbar hergerichtete Bühne für das Stück „Wer andern eine Grube gräbt“ bzw. im Original „Der Mörder“ zur Verfügung. In diesem Jahr wurde erstmals mit Platzreservierungen gearbeitet. Wir warten gespannt auf das Stück im nächsten Jahr.

Beim 2ten Sektionsschießen dieses Jahres in Hörlkofen konnte Franz Eibel durch seinen 1. Platz Meister Prämie und seinen 1. Pl. Meisterklasse Luftgewehr glänzen. Andreas Kagerer belegte wieder einen hervorragenden 2. Platz Punkt Prämie. Auf der anderen Seite konnte unsere Mannschaft nicht glänzen. Sie belegte den wenig ruhmreichen letzten Platz!

Die Mannschaft im Rundenwettkampf feierte einen einmaligen Erfolg in der Vereinsgeschichte. - den Aufstieg in die B-Klasse . Herzlichen Glückwunsch an Andreas Kagerer, Karl-Heinz Brunner, Florian Greckl, Franz Hoffmann, Michael Weidel und Thomas Waldherr!. Zusätzlich belegte Andreas Kagerer den 1. Platz der Einzelwertung der C-Klasse

Gruppe 3, Karl-Heinz Brunner folgte auf dem 3. Platz. Eine Spitzenleistung!

Mit dem Hubertusschießen, bei dem Karl-Heinz Brunner die von ihm gestiftete Wanderscheibe gewann, neigte sich das Kalenderjahr dem Ende. Das Nußschießen - dank Fischertechnik der Familie Kagerer wieder mit drehendem Tannenbaum - fand bereits an Nikolaus statt. Den Jahresabschluß bildete das Rehessen in der Schloßgaststätte Ottenhofen. Da der Pächter gewechselt hatte, konnten wir uns nach der italienischen Zubereitung der letzten Jahre, in diesem Jahr auf griechische Küche freuen. Die Knödel waren ausbaufähig - aber ansonsten war es eine gelungene Premiere.

Inzwischen zählen wir 152 Mitglieder - 9 mehr als im letzten Jahr - allen ein „Gutes und Gesundes Jahr 1997“

Ottenhofen, den 10.1.97
Mit Schützengruß

D. Effkemann